

3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag:

„Rechtsfragen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz“

17. Juni 2021, 9.00–17.00 Uhr - Online

Programm:

09:00 bis 09:15	Begrüßung (Präs. LG Bochum <i>Rainer Mues</i>) und Einführung (Jun.-Prof. Dr. <i>Frank Rosenkranz</i>)
09:15 bis 9:45	Technische Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten Künstlicher In- telligenz (Prof. Dr. <i>Laurenz Wiskott</i>)
09:45 bis 10:00	Diskussion
10:00 bis 10:30	Schutz für KI-Software nach UrhG, GeschGehG und PatG (RA Dr. <i>Benedikt Schneiders</i> , LL.M.)
10:30 bis 11:00	KI und Dateneigentum (RA Dr. <i>Thorsten Behling</i>)
11:00 bis 11:20	Diskussion
11:20 bis 11:30	Kaffeepause
11:30 bis 12:00	Wettbewerbsrechtliche Grenzen des Einsatzes von KI (Prof. Dr. <i>Boris Paal</i>)
12:00 bis 12:30	Datenschutzrechtliche Grenzen des Einsatzes von KI (Dr. <i>Hannah Ruschemeier</i>)
12:30 bis 12:50	Diskussion
12:50 bis 13:50	<i>Mittagspause</i>
13:50 bis 14:20	Urheberrechts- und Designschutz für KI-Werke (Prof. Dr. <i>Tim W. Dornis</i> , J.S.M.)
14:20 bis 14:50	Patent- und Know-how-Schutz für KI-Ergebnisse (Dr. <i>Anette Gärtner</i> , LL.M.)
14:50 bis 15:20	Diskussion
15:20 bis 15:30	<i>Pause</i>

15:30 bis 16:00	Rechtliche Grenzen für das KI-basierte Filtern von sozialen Medien (Prof. Dr. <i>Tobias Gostomzyk</i>)
16:00 bis 16:30	Außervertragliche Haftung beim Einsatz von KI (Prof. Dr. <i>Renate Schaub</i> , LL.M.)
16:30 bis 17:00	Strafrechtliche Verantwortlichkeit beim Einsatz von KI (Prof. Dr. <i>Sebastian Golla</i>)
17:00 bis 17:30	Diskussion
17:30	Zusammenfassung und Verabschiedung (Prof. Dr. <i>Renate Schaub</i> , LL.M.)

Die Referenten:

Dr. Thorsten B. Behling ist Partner und Geschäftsführer der WTS Legal Rechtsanwalts-gesellschaft mbH sowie Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität.

Prof. Dr. Tim W. Dornis, J.S.M. (Stanford) ist Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht sowie Rechtsvergleichung an der Leuphana Universität Lüneburg.

Dr. Anette Gärtner, LL.M. (Edinburgh) ist Partner bei Reed Smith LLP und Gastdozent an der TU Dresden. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf dem „Hard IP“ (Patent- und Arbeitnehmererfinderrecht, Know-How-Schutz).

Prof. Dr. Sebastian Golla ist Juniorprofessor (Tenure Track) für Kriminologie, Strafrecht und Sicherheitsforschung im digitalen Zeitalter an der Ruhr-Universität Bochum.

Prof. Dr. Tobias Gostomzyk ist Inhaber der Professur für Medienrecht an der Technischen Universität Dortmund.

Prof. Dr. Boris Paal ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Informationsrecht, Daten- und Medienrecht an der Juristenfakultät der Universität Leipzig.

Dr. Hannah Ruschemeier ist Forschungsreferentin am Bochumer Center for Advanced Internet Studies und Habilitandin bei Prof. Mario Martini mit einem Projekt zum Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung.

Prof. Dr. Renate Schaub, LL.M. (Univ. Bristol) ist Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Benedikt Schneiders, LL.M. ist Rechtsanwalt bei Schneiders & Behrendt Rechtsanwälte und Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität.

Prof. Dr. Laurenz Wiskott ist Inhaber des Lehrstuhls für die Theorie der Neuronalen Systeme am Institut für Neuroinformatik der Ruhr-Universität Bochum.

Hinweise zum Ablauf:

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Eine Anmeldung unter igedi@rub.de ist erforderlich. Auskünfte erteilt Frau Christina Luthe (Christina.Luthe@rub.de).

Die Online-Tagung findet per Zoom Meetings ([Datenschutzhinweise von Zoom](#)) statt.

Sie benötigen lediglich ein Endgerät mit stabiler Internetverbindung; Download oder Installation einer Zoom-Anwendung ist nicht nötig. Eine Interaktion ist per Textchat oder Audio/Video möglich. Es besteht uneingeschränkt die Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme an den Diskussionen (§ 15 Abs. 2 FAO); über eine Anerkennung als Fachanwaltsfortbildung entscheidet jedoch die zuständige Rechtsanwaltskammer. Bitte teilen Sie uns bereits bei der Anmeldung mit, ob Sie eine Teilnahmebescheinigung wünschen. Wir gewährleisten eine direkte Interaktionsmöglichkeit und erfassen vergleichbar zu einer Präsenztagung die tatsächliche Teilnahme. Bitte geben Sie hierzu Ihren Vor- und Nachnamen beim Login mit Zoom an.

Datenschutzhinweise:

1. Umfang der Verarbeitung

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten grundsätzlich nur, soweit dies zur Durchführung des Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstags (kurz: BO:IT 3) erforderlich ist.

2. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher iSv Art. 4 Nr. 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Frau Prof. Dr. Renate Schaub, LL.M. (Univ. Bristol)

Juristische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

GD E1.379

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

igedi@rub.de

3. Erhebung personenbezogener Daten von Teilnehmern

Mit der Anmeldung zur Tagung nimmt der Verantwortliche folgende personenbezogene Daten auf:

- Name und Vorname(n)
- Ggf. Akademische Grade und Titel
- Institution
- Berufsbezeichnung
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Datum der Tagungsanmeldung
- Ggf. weitere freiwillige Angaben

4. Quellen der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung zur Tagung erhoben. Im Rahmen der Tagung werden ggf. Anwesenheitsinformationen erhoben oder Fotos angefertigt.

5. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Die Angaben der personenbezogenen Daten des Tagungsteilnehmers ist erforderlich zur Durchführung des BO:IT 3.

6. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Tagungsdurchführungsverhältnis. Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Art. 7 DSGVO. Eine Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechtigte Interesse besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Tagung. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten sowie Bilder der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über Veranstaltungen veröffentlicht.

7. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ausschließlich vom Institut für Geistiges Eigentum, Datenschutz und Informationstechnologie verwaltet. Für die Online-Tagung wird die Software Zoom verwendet. Zoom ist ein Produkt der Zoom Video Communications, Inc. Es gelten ergänzend die Datenschutzhinweise von Zoom. Fotos von der Tagung können im Internet (insbesondere auf der Website der Ruhr-Universität sowie auf der IGEDI-Homepage) veröffentlicht werden, um eine angemessene Berichterstattung über die Veranstaltung zu ermöglichen.

8. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden ab der Anmeldung zur Tagung gespeichert. Mit Beendigung der Tagung werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen in der Regel drei, nach steuerrechtlichen Vorschriften ggf. bis zu zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Tagung und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

9. Rechte der betroffenen Person

Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat eine betroffene Person insbesondere die folgenden Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO und
- das Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO
- das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO.